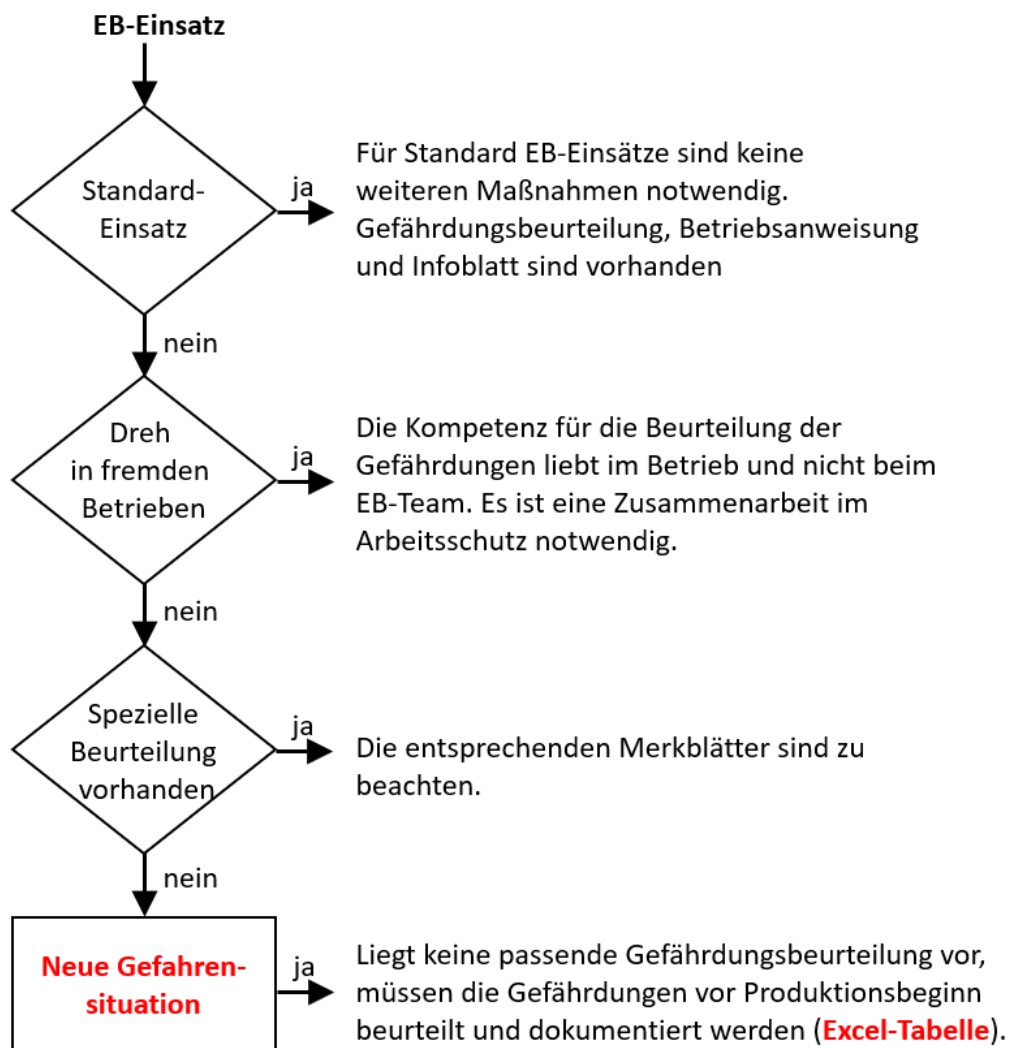


Einordnung der Excel-Tabelle in die Gefährdungsbeurteilungen von EB-Einsätzen

Mit der Teilnahme am VBG-Präventionspreis möchten die Sicherheitsingenieure des ZDF den Fokus auf die Methodik legen, die der Excel-Tabelle zu Grunde liegt. Die Tabelle ist aber nur ein kleiner Baustein in den Gefährdungsbeurteilungen von EB-Drehs. Eine vollständige Darstellung der Thematik würde den Rahmen eines Beitrags zum Wettbewerb sprengen.

Zur Orientierung wird in diesem Dokument die stufenweise Eskalation von einfachen Drehs bis zur Berichtserstattung von Kriegs- und Krisengebieten dargestellt. Für viele Einsätze liegen bereits Beurteilungen vor, so dass die automatisierte Erstellung nicht notwendig ist. Innerbetrieblich wird die **Excel-Tabelle vorwiegend für die Gefährdungsbeurteilungen neuer Gefahrensituationen** benutzt. Zur Verdeutlichung wird der Einsatz der Tabelle im folgenden Diagramm **rot markiert**.

Für einfache und bekannte Einsatzbedingungen werden die Beurteilungen nach dem folgenden Flussdiagramm erstellt. Darüberhinausgehende Einsätze, mit einem wesentlich höheren Risiko, fallen in die Rubrik Kriegs- und Krisengebiete, für die weitergehende Maßnahmen erforderlich sind.



Gefährdungsbeurteilungen bei Standard EB-Einsätzen

Ein Großteil der Produktionen erfolgt unter Bedingungen mit vergleichbaren Gefährdungen, denen mit Standard-Schutzmaßnahmen begegnet wird (z.B. Ladungssicherung, Fahrsicherheitstraining, ergonomische Handhabung von Lasten). Die Gefährdungsbeurteilung solcher Produktionen erfolgte auf Basis der bekannten Bedingungen und der Standardausrüstung im ZDF.

Für die EB-Einsätze mit dem ZDF-Standard-Equipment unter üblichen Rahmenbedingungen liegen Gefährdungsbeurteilungen, Betriebsanweisungen und ein Merkblattes "Sicherheitsgerechtes Verhalten bei EB-Einsätzen" vor. Die Teams werden regelmäßig unterwiesen.

EB-Einsätze in fremden Betrieben

Bei Produktionen an Orten, an denen die Verkehrssicherung anderen Unternehmen (z. B. Industrieanlagen, Baustellen) oder Rettungs- und Notfalldiensten obliegt, ist eine Abstimmung mit diesen Stellen erforderlich.

Die Gefährdungen am Produktionsort werden in fremden Bereichen (z. B. Industriegelände, Hafenanlage) durch den Verantwortlichen vor Ort („Gastgeber“) bewertet und mit dem EB-Team abgestimmt. Unabhängig von der Gefährdungsbeurteilung sind am Einsatzort die Anweisungen von Einsatzleitungen vor Ort, wie z. B. Feuerwehr, Polizei oder Technisches Hilfswerk, zu beachten.

Vorhandene Gefährdungsbeurteilungen für besondere Einsatzbedingungen

Manche Produktionen finden unter besonderen Einsatzbedingungen statt, deren Gefährdungspotential, über das der Standard-Situationen hinausgeht. Diese besonderen Einsätze erfordern eine situationsbezogene Beurteilung. Diese Produktionen können nur bei Beachtung besonderer Sorgfalt realisiert werden. Besondere Sorgfalt umfasst insbesondere verhaltensbezogene Maßnahmen und besonders umsichtiges Handeln.

Ein großer Teil der besonderen Einsätze kommen saisonal wiederkehrend vor, so dass dafür bereits Gefährdungsbeurteilungen vorhanden sind, z.B. Verkehrschaos bei Wintereinbruch, Hochwasser, Demonstrationen. Die Inhalte der Gefährdungsbeurteilung müssen vor Drehbeginn bekannt sein und die Ausrüstung entsprechend angepasst werden.

Gefährdungsbeurteilungen neuer Gefahrensituationen mit Hilfe der Excel-Tabelle

Wird ein EB-Einsatz geplant, für das noch keine Gefährdungsbeurteilung erstellt wurde, muss vor Produktionsbeginn eine Gefährdungsbeurteilung erstellt und dokumentiert werden.

Die Sicherheitsingenieure und der Betriebsarzt haben die Excel-Tabelle entwickelt, die Textbausteine vorhandener Situationen und bewährter Schutzmaßnahmen miteinander verknüpft. Dieses Tool hilft bei der Beurteilung neuer Risikokombinationen, die aus der Mischung einzelner Gefährdungsfaktoren entstehen.

Kriegs- und Krisengebieten

Um Teams in Kriegs- und Krisengebiete entsenden zu können, ist zwischen der notwendigen Struktur (dauerhaftes Risikomanagement) und der einsatzspezifischen Risikoanalyse zu unterscheiden. Die besonders sorgfältige Risikoanalyse benötigt auch eine gründliche Dokumentation, die neben den Schutzmaßnahmen auch die Beschreibung des Drehvorhabens, die Festlegung des Berichtsgebietes sowie die geplante Einsatzdauer beinhaltet.

Neben der Auswahl und Qualifikation von Personen und der gründlichen Planung der Versorgungsmöglichkeiten vor Ort (Medizin, Nahrung, Energie, Sicherheit) sind weitere Punkte vorhanden:

- Geeigneter Versicherungsschutz
- Die ständige Erreichbarkeit einer zentralen Stelle zur Koordinierung und Kommunikation für Kriseneinsätze im Unternehmen
- Kommunikations- und Notfallplan mit allen Informationen und Kontaktdaten
- Gestufte EXIT-Strategien für verschiedene Szenarien
- Psychosoziale Notfallversorgung
- Konzept einer Krisenintervention und der internen und externen Kommunikation